

# Es war einmal eine Kellerrassel

Tierliederzyklus für 3-stg. Kinderchor nach Worten von Berthold Brecht

## 1. Der dumme Elefant

Worte: Bertolt Brecht (1898-1956)

Martin J. Ludwig (\*1963)

*elefantisch*

1. Stimme  
Es war ein - mal ein E - le - fant,

2. Stimme

3. Stimme  
Es war ein - mal ein E - le - fant, E - le - fant, E - le -

5  
E - le - fant, ein E - - - le - fant, ein E - le - fant,  
- fant, E - - - - le - fant, E - le - fant, Es

9  
E - le - fant, E - le - fant, E - le - fant, ein E - - - le -  
war ein - mal ein E - le - fant, ein E - le - fant, ein E - - - le -  
E - le - fant, E - le - fant, E - le -

13  
- fant, ein E - le - fant. Der  
- fant, ein E - le - fant,  
- fant, ein E - le - fant.

17

hat - te kei - nen Ver - stand. Drum

Ver - - - stand. Drum

Ver - - - stand. Drum

22

schleppt' er ein - mal auf Be - fehl zwan - zig Bäu - me statt zwei und brach ein Bein da - bei.

schleppt' er ein - mal auf Be - fehl zwan - zig Bäu - me statt zwei und brach Ein

schleppt' er ein - mal auf Be - fehl zwan - zig Bäu - me statt zwei und brach

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

26

D(u)mm\* - - - - Dumm - Dumm - Dumm - D(u)mm\* kopf... (\* immer auf "m" gehen)

D(u)mm\* - - - - kopf...

Dumm - Dumm - Dumm - D(u)mm\* - - - - kopf mei - ner Seel,

30

mei - ner Seel,

36

Seel,  
mei-ner Seel,  
mei - ner Seel, Seel,

40

Seel.  
Seel.  
mei - ner Seel.

## 2. Rabe und Kanari

Worte: Bertolt Brecht (1898-1956)

Martin J. Ludwig (\*1963)

1. *mf* dem sag - te der Ka -  
2. *mf* ein schla - er, al - ter Kna - be;  
3. *mf* Es war ein - mal ein Ra - be,

6 (Solo) "Schau her, von  
- na - ri, der in sei - nem Kä - fig sang(ng): *sub. p*  
der in sei - nem Kä - fig sang(ng): *sub. p*  
der in sei - nem Kä - fig sang(ng): *sub. p*

11 Kunst hast du kei - nen Dunst!" (alle) *p*

Ärgerlich! *p*

Der Ra - be sag - te är - ger - lich: "Wenn *p*

Einträge entfernt

"Wenn *p*

"Wenn *p*

17 *schneller* *f*

du nicht sin - gen könn - test, wärs - t du so frei wie ich!"

du nicht sin - gen könn - test, wärs - t du so frei wie ich!"

du nicht sin - gen könn - test, wärs - t du so frei wie ich!"

### 3. Der Nichtschwimmer

Worte: Bertolt Brecht (1898-1956)

Martin J. Ludwig (\*1963)

1. *p* *f*

Es war ein - mal, ein Ad - ler,

2. *p* *f*

Es war ein - mal, es war ein - mal, es war ein - mal ein Ad - ler,

3. *p* *f*

Es war ein - mal, es war ein - mal ein Ad - ler,

5 *p* *f*

die mach - ten ihn he - run - ter.

*gesprochen: der hatte viele Tadler.* *p* *f*

Die mach - ten ihn, die mach - ten ihn, die mach - ten ihn he - run - ter.

*p* *f*

die mach - ten ihn, die mach - ten ihn he - run - ter.

*etwas breiter und hämisch*

10

Er könnt' nicht schwim-men im Teich, könnt' nicht schwim-men im Teich, er

gesprochen:  
und haben ihn  
verdächtigt:

er könnt' nicht schwim-men im Teich, er

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff has a treble clef and a key signature of one flat. It starts with a whole rest, followed by a quarter note G4, a dotted quarter note F4, and a triplet of eighth notes E4, D4, C4. The middle staff has a treble clef and a key signature of one flat, with a whole rest followed by a quarter note G4, a dotted quarter note F4, and a triplet of eighth notes E4, D4, C4. The bottom staff has a treble clef and a key signature of one flat, with a whole rest. The lyrics are: 'Er könnt' nicht schwim-men im Teich, könnt' nicht schwim-men im Teich, er'.

13

könn't nicht schwim-men im Teich!

könn't nicht schwim-men im Teich!

nicht schwim - men im Teich!

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff has a treble clef and a key signature of one flat. It starts with a quarter note G4, a dotted quarter note F4, and a triplet of eighth notes E4, D4, C4, followed by a half note G4. The middle staff has a treble clef and a key signature of one flat, with the same notes as the top staff. The bottom staff has a treble clef and a key signature of one flat, with a whole rest followed by a quarter note G4, a dotted quarter note F4, and a triplet of eighth notes E4, D4, C4. The lyrics are: 'könn't nicht schwim-men im Teich!'.

16

*ängstlich*

*wieder sehr hämisch*

Da ver - such - te er es so - gleich; und

Da ver - such - te er es so - gleich; und

Da ver - such - te es so - gleich; und

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff has a treble clef and a key signature of one flat. It starts with a quarter note G4, a dotted quarter note F4, and a quarter note E4, followed by a quarter note D4, a dotted quarter note C4, and a quarter note B3. The middle staff has a treble clef and a key signature of one flat, with the same notes as the top staff. The bottom staff has a treble clef and a key signature of one flat, with the same notes as the top staff. The lyrics are: 'Da ver - such - te er es so - gleich; und'.

20

ging na - tür - lich un-ter!

ging na - tür - lich un-ter!

ging na - tür - lich un-ter!

*pp*

*pp*

*pp*

*in den Schlussakkord gesprochen:  
Der Tadel war also berechtigt!*

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff has a treble clef and a key signature of one flat. It starts with a quarter note G4, a dotted quarter note F4, and a quarter note E4, followed by a quarter note D4, a dotted quarter note C4, and a quarter note B3. The middle staff has a treble clef and a key signature of one flat, with the same notes as the top staff. The bottom staff has a treble clef and a key signature of one flat, with the same notes as the top staff. The lyrics are: 'ging na - tür - lich un-ter!'.

# 4. Die Kellerassel

Worte: Bertolt Brecht (1898-1956)

Martin J. Ludwig (\*1963)

1. *mf*  
Es war ein - mal ei - ne Kel - ler - as - sel, - as - sel, - as - sel,  
2. *mf*  
Es war ein - mal ei - ne Kel - ler - as - sel, - as - sel,  
3. *mf*  
Es war ein - mal ei - ne Kel - ler - - - as - sel,

5  
die ge - riet, in ei - nen Schla - mas - sel, - mas - sel, - mas - sel.  
die ge - riet, in ei - nen Schla - - - mas - sel, - mas - sel.  
die ge - riet, in ei - nen Schla - - - mas - sel.

12  
Der Kel - ler, in dem sie, der Kel - ler, in dem sie, der Kel - ler, in dem sie  
Der Kel - ler, in dem sie, der Kel - ler, in dem sie  
Der Kel - ler, in dem sie

16  
as - sel - te, as - sel - te,  
as - sel - te, as - sel - te, as - sel - te, as - sel - te,  
as - sel - te, as - sel - te, as - sel - te, as - sel - te,

20

brach ei - nes schö - nen Ta - ges, brach ei - nes schö - nen Ta - ges, brach ei - nes schö - nen Ta - ges

brach ei - nes schö - nen Ta - ges

brach ei - nes schö - nen Ta - ges, brach ei - nes schö - nen Ta - ges

26

ein, so dass das gan - ze Haus aus Stein

ein, so dass das gan - ze Haus aus Stein

ein, so

30

ihr auf das Köpf - chen pras - sel - te...

pras - sel - te...

dass das gan - ze Haus aus Stein... pras - sel - te...

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

34 *religioso*

Sie soll re - li - giös ge - wor - den sein...

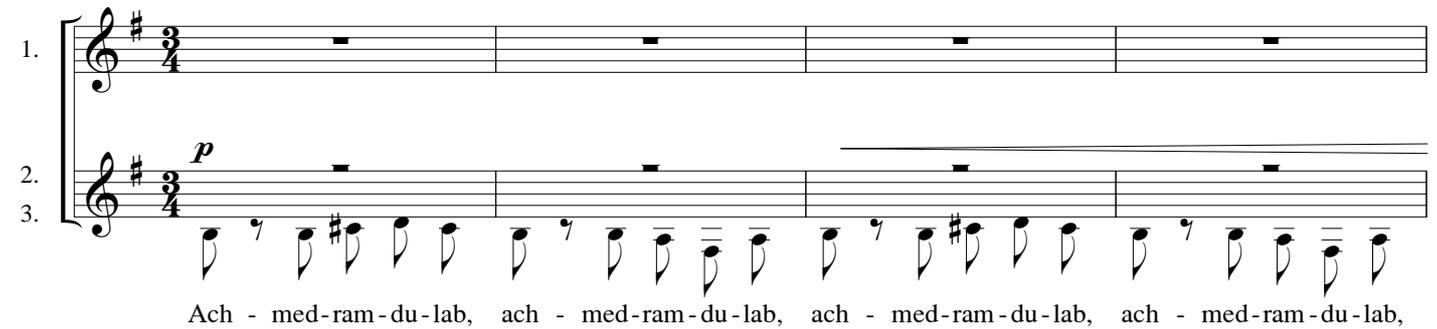
Sie soll re - li - giös ge - wor - den sein...

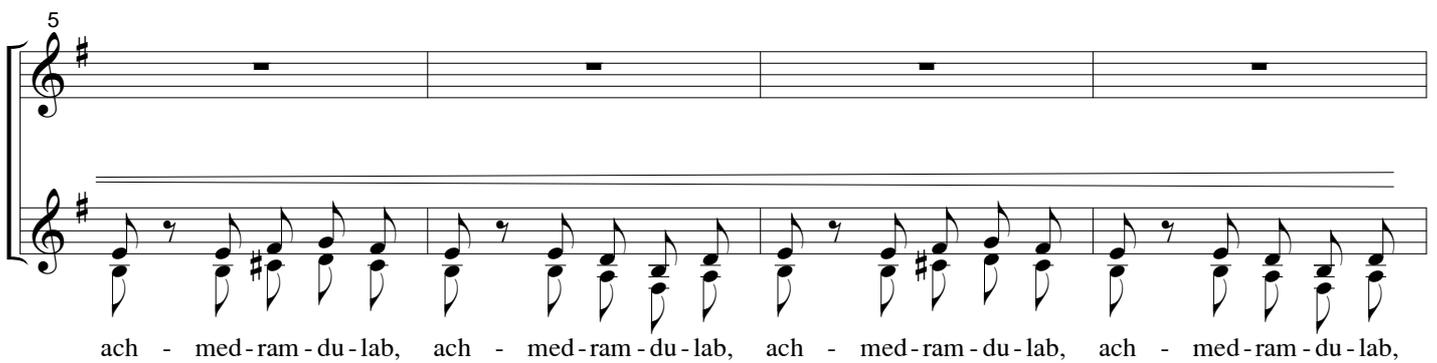
Sie soll re - li - giös ge - wor - den sein...

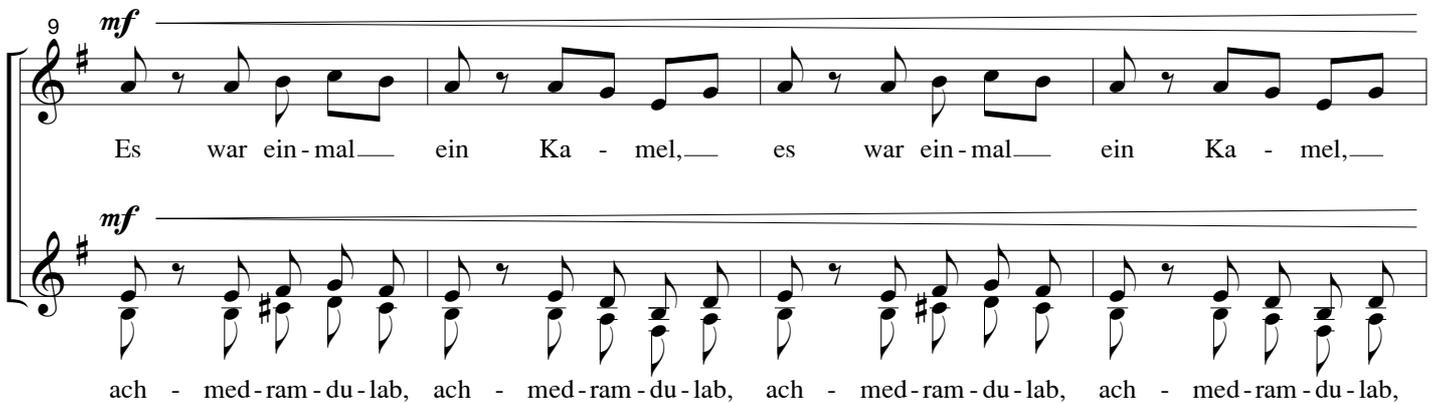
# 5. Das Kamel

Worte: Bertolt Brecht (1898-1956)

Martin J. Ludwig (\*1963)

1.   
Ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab,

5   
ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab,

9 *mf*   
Es war ein-mal— ein Ka - mel,— es war ein-mal— ein Ka - mel,—  
*mf*  
ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab,

13 *f*   
es war ein-mal— ein Ka - mel, das sah in Po - se - mu-ckel—  
*f*  
ach - med-ram-du-lab, ach - med-ram-du-lab, das sah in Po - se - mu-ckel—

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

17

ei-nen Mann mit ei - nem Bu-ckel. — *gesprochen:* ...und sag - te:  
*Es blickte auf ihn scheel...*

ei-nen Mann mit ei - nem Bu-ckel. — ...und sag - te:

20

Ach - med-ram - du - lab, ach - med-ram - du - lab, ach - med-ram - du - lab, ach - med-ram - du - lab,

24

Ne - ben - - - bei - - - hen - bei, ich - hab - zwei - - -

ach - med-ram - du - lab, ach - med-ram - du - lab, ach med-ram - du - lab, ach - med-ram - du - lab,

28

Ba - lud - mar - dem - cha,\* ba - lud - mar - dem - cha, *mf* ba - lud - mar - dem - cha, ba - lud - mar - dem - cha,  
 (\* Das "ch" wie bei "ach") *mf*

Ba - lud - mar - dem - cha,\* ba - lud - mar - dem - cha, ba - lud - mar - dem - cha, ba - lud - mar - dem - cha,

32

ba - lud - mar - dem - cha, *p* cha, cha, cha, cha.

ba - lud - mar - dem - cha, *p* cha, cha, cha, cha.

# 6. Der Hund

Worte: Bertolt Brecht (1898-1956)

Martin J. Ludwig (\*1963)

*sempre f*

1. *sempre f* Es war ein-mal ein Hund, der

2. *sempre f* So ein Hund! Es war ein-mal ein Hund, ein Hund, es war ein-mal ein

3. *sempre f* So ein Hund! Es war ein-mal ein Hund, ein Hund, es war ein-mal ein

5 hat - te ei - nen viel zu klei - nen Mund; da konn - te er nicht viel

Hund, ein Hund, der hat - te ei - nen klei - nen Mund; da konnt' er nicht viel

Hund, ein Hund, der hat - te ei - nen klei - nen Mund; da konnt' er nicht viel

9 fres - sen; da freu - te sein Herr sich des - sen. Er sag - te:

fres - sen, fres - sen, freut' sein Herr sich des - sen, ja. Er sag - te:

fres - sen, fres sen, freut' sein Herr sich des - sen, ja. Er sag - te:

13 Die - ser

Hund, Fund, Hund, Hund, Fund, Hund, Hund, Fund, Hund, Hund, Fund, Hund,

Hund, Fund, Hund, Hund, Fund, Hund, Hund, Fund, Hund, Hund, Fund,

Probepartitur  
Einträge entfernt

